



Volle Bühne: Drei fünfte Klassen singen, trommeln und tanzen gemeinsam. Die Cajons wurden bei einem Projekt in der Museumsschule selbst gebaut. Das funktioniert in der 5. Klasse, Chor oder Bigband fehlen in diesem Jahr allerdings.

FOTOS: RALF BITTNER

Viel Bewegung beim Palme-Abend

Pralles Programm: Schüler aller Jahrgangsstufen der Olof-Palme-Gesamtschule verabschieden sich mit Musik, Tanz, Akrobatik und Kabarett in die Sommerferien. Bigband oder Chor fehlen allerdings, und das hat Gründe

Von Ralf Bittner

■ **Hiddenhausen.** So viele Schüler einer Jahrgangsstufe standen wohl noch nie gleichzeitig bei einem Palme-Abend in der Olof-Palme-Gesamtschule (OPG) auf der Bühne. Schüler der Klassen 5 „atlantis“, „saphir“ und „welle“ singen, tanzen und trommeln gemeinsam das Lied „Mach mal Pause“. Das Besondere: getrommelt wird auf Cajons der Marke Eigenbau.

Mit dem fulminanten Auftritt endet die erste Hälfte des bunten Programms, das während der vergangenen Wochen in AGs und im Unterricht erarbeitet wurde. Der verdiente Applaus für diesen und viele weitere Beiträge täuscht nicht darüber hinweg, dass mit Schulband, Bigband und Chor gleich drei über Jahre gesetzte Programmpunkte fehlen. „Das Problem der Schüler heißt Zeit“, sagt Joachim Burger, Koordinator des Abends, Biologielehrer und Leiter von Kabarett- oder Theater-AGs. Es werde zunehmend schwieriger, Schüler für Angebote zu motivieren, für die zusätzlich zum Schulstoff Text gelernt oder länger geprobt werden muss. Bei den AGs seien derzeit vor allem Sportangebote wie Basketball oder Volleyball gefragt. Instrumentalensembles oder Theatergruppen hätten es besonders schwer.

„Auch Lehrer anderer Schulformen klagen darüber“, sagt Burger, der mit seinen Schülern regelmäßig bei den Schul- und Jugendtheatertagen am Herforder Theater da-



Manege frei: Schülerinnen der Jahrgänge 5 bis 7 zeigen eine zirkusreife Akrobatik-Show.

bei ist und sich dort mit anderen Lehrern austauscht. Auch wenn die Schüler vor dem Zentral-Abi über Lernstress klagen, hat Burger eine andere Theorie zum Zeitmangel: „Statistisch verbringen Schüler drei oder mehr Stunden pro Tag am Smartphone und mit sozialen Medien. Da bleibt einfach nicht mehr viel Zeit für Anderes.“

Trotz der Probleme zeigt der Palme-Abend, wie vielfältig die Angebote der OPG sind. Zwei

weitere 5. Klassen singen ein lustiges Lied vom „Ritter Rost“, die Zirkus-AG der Klassen 5 bis 7 zeigt eine rasante Akrobatik-Schau, und die Klasse 6 zeigt mit vom Computerspiel „Fortnite inspirierten“ Tänzen, das sich auch Jungen zur rhythmischen Bewegung vor Publikum bringen lassen. Ein Darstellen & Gestalten-Kurs der 7. Klasse spielt zur Samba mit Bewegung und Stillstand, und natürlich zeigen Literaturkurse und Kabarett-AG



In Bewegung: Schüler der Klasse 6 tanzen von einem Computerspiel inspirierte Tänze.

wieder kleine Szenen. Comedy auf den Punkt sind der irrtümliche Heiratsantrag im dunklen Kinosaal oder Hans Reeses Vortrag über die Nacktschnecke. Das Lachen über den Sketch zum Tarifdschungel der Deutschen Bahn zeigt, dass durchaus Bahngeschädigte in der gut gefüllten Aula sitzen.

Die Gefährdung der Pressefreiheit durch Konzentrationsprozesse bei den Medien, sind ebenso Thema wie Falschmeldungen in der Boulevard-

presse, die sich von Fake-News in den sozialen Medien nur dadurch unterscheiden, dass sie nicht gratis zu bekommen seien. Auch die Sorge, dass von künstlicher Intelligenz geleitete Roboter sich gegen ihre Schöpfer wenden könnten, liefert reichlich Stoff.

In der zweiten Hälfte gibt es viele Musikbeiträge, solistisch am Klavier von Tantjana Pabel mit „Butterflies“ oder Amelie Rolf mit Ludovico Enandis „Nuvole Bianche“, dazu Gesangsduette. Ceylan Cakmak und Anna Cristou aus der Q1 singen „Ave Maria“, später Lena Lefhalm und Leah Lübke meier den Song „A Single Man Tear“.

Wie der Applaus zeigt, lohnt sich Üben doch.

Ausgezeichnetes Engagement

■ **Erstmals** vergeben wurde der Palme-Award, mit dem der Förderverein Schüler für besonderes Engagement auszeichnet. Ausgezeichnet wurden die Phöbe Schröder für ihr vielfältiges außerschulisches Engagement. Unter anderem bei Greenpeace, im Jugendbeirat der Stiftung „Unser Herz

schlägt hier“ und in der Fridays-for-Future-Koordination.

Ausgezeichnet wurden auch die Mitglieder der Technik-AG, die viele Veranstaltungen in der OPG erst möglich machen.

Außerdem wurde ein Sonderpreis an Sonderpreis an Alyssa Milik, Filippa Brand-

ner, Zoe Andritzki (Klasse 8 Jacaranda) und Mohamad Hussein (Klasse 8 Phantom) vergeben. Das Quartett hatte sich um eine Frau gekümmert, die an der Bushaltestelle einen Schwächeanfall erlitten hatte und dafür in Kauf genommen einen späteren Bus nehmen zu müssen.



www.nw.de/hiddenhausen



Thema Bahn: Ein Sketch um den Tarifdschungel sorgt für Heiterkeit beim Publikum im Saal.



Solo: Amelie Rolf spielt Ludovico Enandis.



Im Duett: Ceylan Cakmak und Anna Christou singen eine aktuelle Version von „Ave Maria“.